

**Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 19.11.2009, 17.30 Uhr, Rathaus, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

**Anwesend:**

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

**Ratsmitglieder:**

SPD

Beckers  
Gartzen  
Gehlen (ab 17.40 Uhr)  
Leonhardt  
Zimmermann

CDU

Schmitz (bis 19.30 Uhr)  
Dondorf  
Stolz

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Widell

UWG

Spies

**sachkundige Bürger:**

SPD

Quilitz  
Eichberg  
Priem  
Tirok

CDU

Lennartz (f. Braun)  
Müller

FDP

Braune

zur Verpflichtung

Kreuer  
Phillippen

beratende Mitglieder

Linke

Borchardt

sachkundige Einwohner:

Agenda

von Wolff

Gäste:

Ross, Firma WiRo  
Schlüter, IKT

von der Verwaltung:

Gödde  
Berbuir  
Müller (bis 20.15 Uhr)  
Gühsgen  
Blasberg  
Dr. Hartlich  
Handels  
Klump

Schriftführer:

Mathar

**A) Öffentlicher Teil**

A 1) Bestellung von Schriftführern

**VV-Nr.: 337/09**

A 2) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern  
§ 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

A 3) Genehmigung einer Niederschrift

**Bauleitplanung**

A 4) Bebauungsplan 268 –Spessartstraße -;  
hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung  
sowie Satzungsbeschluss

**VV-Nr.: 196/09**

## Umwelt

- A 5) Energiebericht 2008;  
hier: Einbringung
- A 6) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Eschweiler;  
hier: Vortrag Herr Ross, Firma WiRo Energie & Konnex Consulting GmbH, Aachen
- A 7) Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes zur Reduzierung der **VV-Nr.: 211/09** Energieverbräuche und der CO<sub>2</sub>-Emissionen der kommunalen Straßenbeleuchtung

## Entwässerung

- A 8) Dichtheitsprüfung für private Abwasserleitungen gemäß § 61 a Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen;  
hier: Vortrag Herr Schlüter, Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH, Gelsenkirchen
- A 9) Handlungskonzept zur Umsetzung des § 61 a „Private Abwasseranlagen“ (Dichtheitsprüfung) Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen; **VV-Nr.: 311/09**
- A 10) Anfragen und Mitteilungen

## B ) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Beschlusskontrolle
- B 2) Anfragen und Mitteilungen

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Zuhörer, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

**Herr RM Göbbels** regte an, den Tagesordnungspunkt A 9 nur zu beraten und den Beschluss später zu fassen, da in der FDP-Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe.

**Herr RM Widell** bat unter Tagesordnungspunkt A 10 um Auskunft über das Bauvorhaben am Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen.

**Herr TB Gödde** wies darauf hin, dass ein verbindlicher Beschluss zum Thema Dichtheitsprüfung mit der entsprechenden Satzung erst in der Dezembersitzung gefasst werde, in der heutigen Vorlage dagegen lediglich das grundsätzliche Vorgehen beschlossen werde.

## A) Öffentlicher Teil

### A 1) Bestellung von Schriftführern

VV-Nr.: 337/09

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Zu Schriftführern für die Sitzungen des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses werden bestellt:

- Herr Mathar
- Frau Schnapka
- Herr Bolz

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.

### A 2) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 Abs. 2 GO NRW

**Herr AVors. Kendziora** machte einleitend darauf aufmerksam, dass Herr Braun sowie Herr Leusch sich für die heutige Sitzung entschuldigen ließen.

**Die skB Quilitz, Eichberg, Priem, Tirok, Müller, Braune, Phillippen und Kreuer** sowie **der skE von Wolff** wurden vom Ausschussvorsitzenden Herrn Kendziora eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Im Rahmen der Verpflichtung sprachen die neuen sachkundigen Bürger und Einwohner folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde“.

### A 3) Genehmigung einer Niederschrift

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig die Niederschrift.

## Bauleitplanung

- A 4) Bebauungsplan 268 –Spessartstraße -;  
hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung  
 sowie Satzungsbeschluss

VV-Nr.: 196/09

**Herr RM Stolz** kritisierte die Festsetzung zur einheitlichen Gestaltung von Traufhöhen, Fristhöhen und Dachneigung bei Doppelhäusern, da hier ein Bauherr an die Vorgaben des anderen gebunden sei. Aufgrund fehlender Höhenangaben der fertigen Erschließung komme es bei der Bauausführung zu Problemen. Aus diesem Grund solle die Straßenplanung vor Beschlussfassung über den Bebauungsplan erfolgen. Darüber hinaus seien Probleme bei der Höhenlage der Garagen im Grenzabstand gemäß BauO aufgrund einer vom vorhandenen Geländeniveau abweichenden Erschließung vorprogrammiert.

**Herr TB Gödde** machte deutlich, dass durch die Festsetzungen die Einheitlichkeit in diesem Baugebiet gewahrt bleiben solle. Da die Erschließung und damit die Baumöglichkeit ohnehin erst nach Vorliegen der Straßenplanung und Herstellung der Straße gesichert sei, seien zur Zeit nach die fehlenden Höhenangaben kein Problem.

**Herr RM Widell** wies auf die lange Dauer des Verfahrens hin, das nunmehr abgeschlossen werden solle. Der vorhandene Baumbestand müsse geschützt werden. Er beantragte, zum Schutz der 200 – jährigen Eiche auf die überbaubare Fläche für das in diesem Bereich geplante Doppelhaus zu verzichten.

**Herr RM Gehlen** befürwortete die Festsetzung der First- und Traufhöhen zur Einfügung des Gebietes in die nähere Umgebung. Das Baufeld müsse aus wirtschaftlichen Gründen bleiben, auch wenn dies den Verlust der Eiche bedeute.

**Herr RM Schmitz** gab zu bedenken, dass durch den Wegfall eines weiteren Baufeldes die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes gefährdet sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Ja-Stimme (Grüne) folgenden Antrag von Herrn RM Widell ab:

Das im Planentwurf des Bebauungsplanes 268 – Spessartstraße - im Bereich der alten Eiche gelegene Baufeld entfällt. Ansonsten wird der Entwurf des Bebauungsplanes 268 – Spessartstraße –entsprechend dem Beschlussentwurf beschlossen.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) gegen 2 Nein-Stimmen (Grüne sowie RM Stolz) folgendem Beschlussentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit/ Anregungen der Bürger gemäß § 3 (1) und (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden/ Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 (2) und § 4 (1) und (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).

III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.

IV. Der Entwurf des Bebauungsplanes 268 – Spessartstraße – (Anlage 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

## Umwelt

- A 5) Energiebericht 2008;  
hier: Einbringung

**Herr TB Gödde** wies einleitend darauf hin, dass der Energiebericht heute nur eingebracht werde; die Beratung werde in der Januarsitzung erfolgen.

**Herr RM Widell** wies darauf hin, dass bereits letztes Jahr seitens der Verwaltung zugesagt wurde, dass bei Objekten, wo die Verbräuche hoch bzw. in den letzten Jahren gestiegen seien, entsprechende Erläuterungen erfolgen.

**Herr TB Gödde** sagte zu, dass entsprechende Darstellungen in der noch zu erstellende Verwaltungsvorlage bereits vorgesehen seien.

- A 6) Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Eschweiler;  
hier: Vortrag Herr Ross, Firma WiRo Energie & Konnex  
Consulting GmbH, Aachen

**Herr Ross** stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den derzeitigen Ist-Zustand sowie die in den nächsten Jahren angedachten energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Eschweiler Straßenbeleuchtung vor.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion beantwortete **Herr Ross** die seitens der Ausschussmitglieder aufgeworfenen Fragen.

Anmerkung des Schriftführers:

*Die PowerPoint-Präsentation wurde den Fraktionen sowie sachkundigen Einwohnern zugesandt.*

- A 7) Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes zur Reduzierung **VV-Nr.: 211/09**  
der Energieverbräuche und der CO<sub>2</sub>-Emissionen der kommunalen  
Straßenbeleuchtung

**Herr RM Widell** fragte nach, welche weiteren Schritte zur Reduzierung der Energieverbräuche vorgesehen seien.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass in der nächsten Ausschusssitzung die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes zur Reduzierung der Energieverbräuche für städtische Gebäude zur Bearbeitung vorgesehen sei.

**Herr RM Göbbels** teilte mit, dass die FDP-Fraktion die energetische Sanierung an der Straßenbeleuchtung mittragen werde, jedoch diese das weiße dem gelben Licht vorziehe. Weiterhin solle bei der Sanierung der Beleuchtung

in den nächsten Jahren auch der Einsatz der LED-Technik geprüft werden, da sich diese rasant weiterentwickle.

**Herr RM Gehlen** bat die Verwaltung um Kontaktaufnahme mit der EWW, damit diese die in Weisweiler und Hüheln vorhandene Beleuchtung ebenfalls energetisch saniert.

**Herr TB Gödde** sagte zu, dass technologische Weiterentwicklungen wie z.B. bei der LED-Technik in den kommenden Jahren bei der Umrüstung der Beleuchtung mit berücksichtigt werden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend der in der Verwaltungsvorlage dargestellten Verfahrensweise zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen der kommunalen Straßenbeleuchtung einstimmig zu.

**Herr AVors. Kendziora** unterbrach anschließend die Sitzung für 10 Minuten.

## Entwässerung

- A 8) Dichtheitsprüfung für private Abwasserleitungen gemäß § 61 a Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen;  
hier: Vortrag Herr Schlüter, Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH, Gelsenkirchen

**Herr Schülter** stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtungen für die Grundstückseigentümer und die Stadt sowie die durch den Arbeitskreis „Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung“ erarbeiteten Ergebnisse vor.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Herr Schlüter die Fragen der anwesenden Ausschussmitglieder.

Zum Abschluss bedankte sich Herr **AVors. Kendziora** bei Herrn Schlüter für den Vortrag.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde die Sitzung anschließend für 15 Minuten unterbrochen.

### Anmerkung des Schriftführers:

*Die PowerPoint-Präsentation wurde den Fraktionen sowie sachkundigen Einwohnern zugesandt.*

- A 9) Handlungskonzept zur Umsetzung des § 61 a „Private Abwasseranlagen“ (Dichtheitsprüfung) Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen; **VV-Nr.: 311/09**

**Herr RM Stolz** sah den seitens der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage dargestellten Personalbedarf für Beratung, Verwaltung etc. als nicht erforderlich an, um die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

**Herr TB Gödde** wies auf die Beratungspflicht seitens der Kommune hin, die derzeit durch das vorhandene Personal nicht bewerkstelligt werden könne. Derzeit sei geplant, sich zum einem des Personals der WBE GmbH zu bedienen, zum anderen werde die Verwaltungsstelle intern besetzt.

**Herr RM Göbbels** sah ebenfalls das Erfordernis für die Schaffung der Stellen sowie eines abgestimmten Handlungskonzeptes, bat jedoch um Zurückstellung der Vorlage bis zur nächsten Ausschusssitzung, da bei der FDP noch Beratungsbedarf bestehe. Aus diesem Grund werde die FDP-Fraktion nicht an der Abstimmung teilnehmen. Weiterhin bat er Herrn TB Gödde zur weiteren Erörterung des Themas in die nächste Fraktionssitzung.

**Herr RM Widell** fragte nach, wie und in welcher Höhe die Leistungen der WBE GmbH in Anspruch genommen würden. Hierüber sollte zu zugegebener Zeit entsprechend Stellung genommen werden.

**Herr RM Stolz** machte deutlich, dass er die Umsetzung der Vorgaben als zu teuer erachte, er ansonsten der Vorlage aber ausdrücklich zustimme.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig (ohne die FDP-Fraktion) nachfolgendem Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt dem vorgestellten Handlungskonzept zu und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen weiteren Schritten.

Die Tagesordnung wurde anschließend um den Tagesordnungspunkt A 9 a – Bericht AGO vom 12.11.2009 – auf Vorschlag von Herrn **AVors. Kendziora** erweitert.

#### A 9 a) Bericht AGO vom 12.11.2009

**Herr AVors. Kendziora** berichtete über die kurzfristig einberufene Arbeitsgruppe, in deren Verlauf u.a. Herr RM Beckers in Abwesenheit vorbehaltlich seiner Zustimmung als stellv. Vorsitzender gewählt wurde.

Auf Nachfrage von **Herrn AVors. Kendziora** nahm **Herr RM Beckers** die Wahl an.

#### A 10) Anfragen und Mitteilungen

10.1 - Sachstandsberichte zu Planung und Ausführung städt. Bauvorhaben;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2009

**Herr TB Gödde** berichtete, dass in der nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage bzw. ein Sachstandsbericht erfolge.

10.2 - Schrankenschließzeiten der **euregiobahn**;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2009

**Herr TB Gödde** berichtete, dass voraussichtlich am 03.12.2009 ein Gespräch mit der EVS erfolge, worüber in der nächsten Sitzung berichtet werde.

- 10.3 - Radweg Talstraße;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 09.11.2009

**Herr TB Gödde** verwies aufgrund der Thematik sowie der Kürze der Zeit zwischen Antragsstellung und der Ausschusssitzung auf die nächste Sitzung.

- 10.4 - Sachstandsmitteilung über verschiedene Maßnahmen;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2009

**Herr TB Gödde** berichtete, dass in der Sporthalle Jahnstraße die fehlenden Deckenplatten nicht mehr erneuert würden, da die Decke im nächsten Jahr erneuert werde.

Bezüglich des abgerissenen Hauses auf der Dürener Straße sei die Stadt Eschweiler nicht Eigentümer des Grundstückes, so dass sie keine Eingriffsmöglichkeiten habe.

Die Deckenplatten in der Mensa der Hauptschule Stadtmitte seien ausgetauscht worden wegen Mäusekot. Sollten die veranlassten erneuten Luftuntersuchungen positiv im Sinne einer Nicht-Belastung der Raumluft verlaufen, werde die Mensa wieder freigegeben.

- 10.5 - Errichtung von Urnenstelen bzw. Urnenwänden auf dem Waldfriedhof;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2009

**Herr TB Gödde** machte deutlich, dass sich mit dieser Thematik der noch zu bildende Arbeitskreis „Friedhöfe“ beschäftigen werde, da es sicherlich auf mehreren Friedhöfen entsprechenden Bedarf gebe.

- 10.6 - Verkehrssituation Röthgener Straße/ Burgstraße;  
hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 09.11.2009

**Herr TB Gödde** wies auf den derzeitigen Baustellenfortschritt hin, so dass die Ampelschaltung jeden Tag neu angepasst werden müsse, was aus Kostengründen nicht erfolgen könne.

- 10.7 Bauzeitenplan Umbau Langwahn, Röthgener Straße, Stich

**Herr TB Gödde** stellte kurz den aktualisierten Bauzeitenplan für die Umbaumaßnahme vor, wonach bereits im März 2011 mit dem Ende der Maßnahme zu rechnen sei. Hiervon ausgenommen seien der Kreisverkehr sowie die Bahnüberführung.

Anmerkung des Schriftführers:

*Der Bauzeitenplan ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

- 10.8 Betreutes Wohnen im Senioren- und Betreuungszentrum der Städte-Region Aachen

**Herr RM Widell** erkundigte sich über die Baumaßnahme am Senioren- und Betreuungszentrum der StädteRegion Aachen.

**Herr TB GÖdde** berichtete, dass dort derzeit ein Neubau für betreutes Wohnen errichtet werde.

10.9 Energiespartag 2010

**Herr GÜHSGEN** berichtete, dass am 20.03.2010 im Rathaus ein Energiespartag stattfindet, an dem die Energieagentur NRW mit ihrem Energiesparmobil teilnehmen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 21.05 Uhr.



Projekt:

